

weiß ausfließend, wird an der Luft braun und fest und heißt dann Opium; dieses arzneilich und bei den Orientalen zur Berausung gemessen oder geraucht. Samen liefern ein vorzügliches Oel. Zierpflanze.

† **Roifen**, f. „Wald“.

* **Roorhirse**, f. „Getreide“.

† **Roschus**, oder Bisam, die bekannte, stark riechende Masse, welche sich in dem 2 rübenbeutel des achten Roschusthier (Männchens), eines Zweifelhafers, absondert (etwa $\frac{1}{2}$ Loth) und als Arznei und Parfüm dient.

* **Ränzen**, f. „Geld“.

* **Ruskatnuß**, der Same aus den zweiflappig aufspringenden Beeren von *Myristica moschata* Thunb., eines (molukkeschen) Baums aus einer den Kamutellartigen verwandten Vielkronblättrlerfamilie. Ein bekanntes Gewürz. Als solches dient auch die „Ruskatblüthe“, d. h. der orangegelbe, fleischige, zerstückte Samenantheil der „Nuß“.

Rurrhe, ein (arab.) Strauch *Balsamodendron Katsaf* Kunth., aus einer den Balsamgewächsen verwandten Vielkronblättrlerfamilie. 2) das Balsambarz, welches von dieser Pflanze ausgeschwitzt wird. Aus derselben Familie kommt der Weibrauch. Als Räuchermittel viel verwendet.

* **Raphta**, f. „Erdöl“.

* **Rußbaum**, = *Juglans regia* L., ein (persischer) Baum aus einer den Becherfrüchtlern verwandten Kronlosenfamilie. Samen gegessen oder zu Oel. Fruchtfleisch und Blätter zum Braunfärben. Unreife Früchte zu Kuchliqueur. Holz hochgeschätzt zu Möbeln.

† **Reunauge**, f. „Fide“.

* **Rbst**, f. „Aernobst“ und „Steinobst“.

† **Oel**, gemeinlich fettes, ein flüssiges Fett aus den Samen verschiedener Pflanzen oder aus Thierstoffen. Zum Brennen, zur Speise, zur Bereitung von Seife und vielen andern technischen Anwendungen. — Im Gegensatz zu den fetten Oelen erwähnen wir die flüchtigen oder ätherischen, wie Terpentindl, Pfeffermünzöl u.

* **Oelbaum** = *Olea europaea* L., ein (oriental.) Baum aus der Einkronblättrlerfamilie der Oelbaumartigen. Seine Steinfrüchte, „Oliven“, liefern durch Auspressen das „Baumöl“, das für uns wichtigste Speiseföl, oder sie werden, unreif mit Gewürzen eingemacht, als Lederbissen geschätzt. Das Holz zu Tischler- und Drechlerarbeiten gesucht.

* **Oliven**, f. „Oelbaum“.

Opal, gemeinlich der edle O. ein Schmuckstein aus der Ordnung der Kiesel, mit schönem Farbenspiel in Roth, Gelb, Grün und Blau.

* **Opium**, f. „Kohn“.

* **Orlean**, ein (südamerik.) Baum *Bixa Orelliana* L. aus einer den Seidenartigen verwandten Vielkronblättrlerfamilie. 2) der rothe Farbstoff aus der fleischigen Samenhaut seiner Früchte, kommt in Broden oder Kugeln zu uns und wird in der (Seiden-) Färberei, in der Malerei, sowie zum Färben von Strümpfen, Oelen, Chocolade, Käse¹⁾ und Butter²⁾ verwendet.

* **Orseille**, genauer die Kräuter-Orseille, die zerriebene und gegohrene (canarische u.) Lackmuschelke = *Rocella tinctoria* DC. Dient zur Darstellung verschiedener Farben. Orseille selbst ist roth, Lackmus blau. Ähnliche Farbstoffe werden aus andern Flechten dargestellt.

* **Papier** wird heute allgemein aus leinenen oder baumwollenen Lumpen dargestellt. Aus dem ersten erhält man feinere Sorten als: Schreib- und Druckpapier, aus baumwollenen hingegen ordinäre Sorten wie Fließ- und Pad-

1) in England u. B. 2) so in Holland.